

# Kangchenjunga, 8586 m

## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1899

### Umwanderung des Kangchenjunga-Massivs durch den Briten Douglas W. Freshfield mit dem Fotografen Vittorio Sella

Karte und Beschreibung der Region: <http://www.himalaya-info.org/Map%20kangchenjunga.htm>

Nachdem zuvor nur einzelne punktuelle Vorstöße an den Rand des Kangchenjunga-Massivs stattgefunden hatten (z.B. Besteigung des Kabru im Jahr 1883), liefert die Umrundung des Kangchenjunga durch die kleine Gruppe unter Leitung von D. Freshfield erstmals einen Gesamtüberblick. Am 5. Sept. brechen sie in Darjeeling nach Nordosten in Richtung Gangtok auf. Von dort gelangen sie in das Tal des Tista, der das gesamte Sikkim nach Süden hin entwässert. In der letzten Siedlung Lachen (2728 m) biegen sie nach Westen in das Tal des Zemu-Gletschers ab, den sie in 3978 m Höhe erreichen. Entlang des Nordrandes des Gletschers, am Siniochu vorbei, kommen sie bis an den Green Lake (4934 m), wo sie die Ostflanke des Kangchenjunga und die Nordflanke der Simvu-Gruppe direkt vor sich haben. Über die bereits bekannten Pässe Tangchung La (5150 m) und Theu La (5212 m) gehen sie nach Norden in das Tal des Langbo Chu und nach Westen hinauf bis unter den Ostabhang der Berge auf der Grenze von Nepal mit dem Hauptgipfel Jongsang Peak (7459 m). Über den Jongsang La (6145 m) gelangen sie hinüber nach Nepal. Der Pass ist eine ernsthafte Herausforderung für die Gruppe mit ihren Trägern. Beim Aufstieg müssen sie zweimal in tiefem Schnee kampieren. Jenseits des Passes kampieren sie nochmals in 6000 m Höhe.

Über den Ginsang-Gletscher und dann über Moränen am westlichen Gletscherrand kommen sie zur Hochalm Pangpema (5150 m), wo sie direkt der abschreckenden Nordwestwand des Kangchenjunga (8586 m) gegenüber stehen. Pyramid Peak (7123), Tent Peak (7365), Nepal Peak (7168), The Twins (Gimigella, 7350), Yalung Kang (8505), Kangbachen (7902), Ramtang (6700), Wedge Peak (6812) sind die weiteren imposanten Gipfel im weiten Rund von Osten bis Westen. Die Gruppe geht das Tal hinab über die Hochalm Lhonak (4760), vorbei am Janu (7710 m) nach Ghunsa (3430). Von Ghunsa aus überschreiten sie in Richtung Südosten die vier Pässe (Sele La, Sinion La, Mirgin La, Sinelapche La) hinüber ins Tal des Simbuwa Khola. Leider folgen sie nicht dem Tal aufwärts zum Yalung-Gletscher und der Südwestflanke des Kangchenjunga, sonst wäre bereits 1899 eine wesentliche Wissenslücke geschlossen worden. Stattdessen gehen sie weiter nach Südosten über den Kang La (5084 m) nach Dzongri und machen von dort einen Abstecher nach Norden zum Goecha La (4940 m) unter der Südwand des Kangchenjunga Süd (8476 m). Dann kehren sie nach Darjeeling zurück.

Dank des Topographen Edmund Garwood und des Fotografen Vittorio Sella und des Unternehmungsgestes aller Teilnehmer bringt die Expedition (fast) alle wichtigen Erkenntnisse um die Gebirgsgruppe mit.

Teilnehmer: Douglas W. Freshfield (UK, Leitung), C. Dover, Prof. Edmund J. Garwood (UK), Vittorio Sella (IT), Erminio Sella (IT), Angelo Maquignaz (IT), Rinzin Namgyal

Quellen: Douglas Freshfield: Round Kangchenjunga. A narrative of mountain travel and exploration  
Gebunden, 367 Seiten, Abbildungen und Karten  
Arnold, London, 1903

G.O. Dyhrenfurth: Das Buch vom Kantsch  
Gebunden, 188 Seiten, s-/w-Fotos, Karte  
Nymphenburger Verlagshandlung, München, 1955